

von Daniel Huber

Musterformulierungen für typische Situationen - Teil 10 der Serie zum Gewährleistungsrecht

Gerade im B2C-Bereich haben Verbraucher umfangreiche Rechte, die sich nicht nur aus den Vorschriften zur kaufvertraglichen Mängelhaftung im BGB wiederfinden, sondern auch aus einer Reihe von Gerichtsurteilen hervorgehen. Dabei sind die Gewährleistungsrechte der Verbraucher recht vielfältig und ihre Geltendmachung an jeweils unterschiedliche Bedingungen geknüpft. Dies führt auf Seiten der Unternehmer häufig zu Verwirrung und Unklarheit über die eigenen Rechte und Pflichten gegenüber den Verbrauchern.

Die IT-Recht Kanzlei hat folgende Muster zum professionellen Umgang mit Kunden entwickelt:

- 1. Ablehnung der Gewährleistung wegen Mängelrüge nach mehr als 6 Monaten
- 2. Aufforderung zur Einsendung der Kaufsache zur Mängelprüfung im Rahmen der Nacherfüllung
- 3. Nachlieferung aus Kulanz ohne Anerkenntnis einer Rechtspflicht
- 4. Verweigerung der gewählten Nachbesserung wegen Unverhältnismäßigkeit bei grundsätzlicher Anerkennung der Mängelhaftung
- 5. Rückgabeverlangen der mangelhaften Sache nach der Nachlieferung

Sie haben Interesse an diesen Mustern? Gerne, buchen Sie einfach eines der **Schutzpakete der IT-Recht Kanzlei** (bereits ab mtl. 9,90 € erhältlich).

Tipp: In unserem innovativen Mandantenportal, für welches Sie nach der Buchung Ihres Pakets einen individuellen Zugang erhalten, stehen Ihnen aktuell über 50 Muster & Handlungsanleitungen rund um den eCommerce zur Verfügung.

Autor:

Daniel Huber

(freier jur. Mitarbeiter der IT-Recht Kanzlei)